



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VIII/2024/00653**  
Datum: 17.02.2025  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.51101  
Verfasser: FB Städtebau und  
Bauordnung

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung	11.03.2025	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	13.03.2025	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.03.2025	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.03.2025	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Grundsatzbeschluss zur Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III zur Neugestaltung des Marktbrunnens**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Antragstellung zur Einwerbung von Fördermitteln aus dem Programm „Klima III“ für die Neugestaltung des Brunnens auf dem Marktplatz.
2. Der Stadtrat beschließt die Durchführung eines Realisierungswettbewerbes für die Neugestaltung des Brunnens auf dem Marktplatz.

René Rebenstorf  
Beigeordneter

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen  ja  nein  
 Aktivierungspflichtige Investition  ja  nein

### Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Mit dem Förderprogramm Klima III werden investive und nichtinvestive Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Konzepten und Planungen zur Anpassung an den Klimawandel gefördert. Aufgrund der hohen Förderquote von 90 % gibt es derzeit keine kostengünstigere Alternative, um die Vorhaben zu realisieren.

### Folgen bei Ablehnung

Der Förderantrag wurde fristwährend zum 18.10.2024 bereits beim Fördermittelgeber eingereicht. Der Grundsatzbeschluss des Stadtrats ist eine Voraussetzung für die Zulassung des Förderantrags. Der Antrag würde bei Ablehnung des Beschlusses zurückgezogen.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag (gesamt)</b>			
	<b>Aufwand (gesamt)</b>			
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen (gesamt)</b>	2024 2025 2026 2027 2028	54.000,00 109.100,00 128.200,00 420.800,00 841.600,00	8.55101060.705
	<b>Auszahlungen (gesamt)</b>	2024 2025 2026 2027 2028	60.000,00 121.200,00 142.500,00 467.500,00 935.100,00	8.55101060.700

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

### Familienverträglichkeit

Durch die geplante Erweiterung und den Umbau der vorhandenen Brunnenanlage zu einer beispielbaren Wasserfläche verbunden mit zusätzlichen, beschatteten Aufenthaltsmöglichkeiten entsteht ein grundsätzlich familienfreundliches, neues Angebot in der Altstadt. Die formale Familienverträglichkeitsprüfung mit einem entsprechenden Worturteil erfolgt jedoch erst mit der Ausarbeitung des Baubeschlusses.

## **Zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung**

### **Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III**

#### **Klimaanpassung Altstadtplätze – Neugestaltung des Marktbrunnens**

- Grundsatzbeschluss -

Eine der großen aktuellen Herausforderungen für die Stadt Halle (Saale) liegt in der Auseinandersetzung mit den Folgen der globalen Erderwärmung auf lokaler Ebene und der Entwicklung von Anpassungsstrategien und -maßnahmen, um die Resilienz der Stadt im Hinblick auf diese Herausforderungen zu erhöhen und gleichzeitig die Lebensqualität und Attraktivität für die Bewohner und Bewohnerinnen zu erhalten bzw. zu verbessern.

Angesichts dessen hat im Auftrag der Stadt Halle (Saale) das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (ThINK) im Mai 2021 einen Fachbeitrag zum Halleschen Stadtklima erstellt. Der Beitrag zeigt, welche Gebiete im Stadtraum klimatische Nachteile bzw. Vorteile aufweisen und verdeutlicht die Notwendigkeit, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zukünftig stärker als Belang in der Stadtentwicklung zu verankern. Als ein Ergebnis des Fachbeitrags wird deutlich, dass im Vergleich zu anderen Halleschen Stadtgebieten die historische Altstadt in besonderem Maße von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen ist und als bebauter Raum mit erheblichen klimatisch-lufthygienischen Nachteilen eingestuft wird. Das heißt, es handelt sich um einen verdichteten und stark versiegelten Siedlungsraum mit ausgeprägtem Wärmeinseleffekt und unzureichendem Luftaustausch. In Anbetracht dieser Ausgangslage hat die Stadt ein Grün- und Freiraumkonzept für die Altstadt entwickelt, das insbesondere für die großen, stark besonnten und klimatisch belasteten Stadtplätze Maßnahmen zur Entsiegelung, Begrünung und gestalterischen Aufwertung umfasst.

Das Land Sachsen-Anhalt hat in diesem Jahr im Zusammenhang mit der „Strategie des Landes Sachsen-Anhalt zur Anpassung an den Klimawandel“ das Förderprogramm „Klima III“ aufgelegt. Über dieses Programm können investive und nichtinvestive Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz gegenüber Klimawandelfolgen gefördert werden. Durch die Zuwendung sollen die Kommunen bei der Entwicklung von geeigneten Konzepten und Planungen sowie der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen unterstützt werden.

Die Stadt Halle hat sich mit der Brunnenanlage auf dem Marktplatz beworben, um die klimatische und freiräumliche Ausgangssituation des Marktplatzes zu verbessern.

Für die Neugestaltung des Marktbrunnens hat die Stadt Halle (Saale) fristgerecht bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm „Klima III“ beantragt.

### **1 Entwicklungsziele**

Im Grün- und Freiraumkonzept Altstadt, welches im Jahr 2023 durch den Halleschen Stadtrat beschlossen wurde, wurden bereits besonders klimatisch belastete Bereiche definiert. Grundlage bildete hierbei der Fachbeitrag zum Halleschen Stadtklima sowie eine umfassende Analyse und Bewertung der freiräumlichen Bestandssituation im Untersuchungsgebiet. Gegliedert nach Leitthemen und –zielen für die Entwicklung der Altstadt wurde im Ergebnis ein Bündel an konkreten Einzelmaßnahmen und Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Ein Leitthema im Grün- und Freiraumkonzept Altstadt umfasst die identitätsstiftenden, öffentlich zugänglichen Stadtplätze, welche wichtige Lebens- und Kommunikationsorte darstellen. Dazu zählt auch der Marktplatz mit seiner wichtigen stadtviertelbezogenen sowie gesamtstädtischen Bedeutung, der in seiner Qualität gesichert und weiterentwickelt werden soll.

Für diesen großen, stark besonnten und klimatisch belasteten Stadtplatz wurde im Rahmen der Konzeption die Erweiterung und Neugestaltung des Marktbrunnens in Verbindung mit zusätzlicher Entsiegelung, Begrünung und gestalterischer Aufwertung als Handlungsschwerpunkt definiert. Es soll ein wesentlich größeres und beispielbares Wasserelement mit beschatteten Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, so dass ein klimaangepasster, familienfreundlicher, zentraler Treffpunkt mit Spiel- und Aufenthaltsangebot auf dem Markt entsteht, der zur Attraktivität und Identität der Altstadt beiträgt.

## **2 Bestandsbeschreibung**

Der Marktplatz von Halle spielt eine besondere Bedeutung als zentraler und historisch bedeutsamer Hauptplatz in der Altstadt und als einer der größten Marktplätze Deutschlands. Er ist ein wichtiger Treff- und Kommunikationspunkt für die Bewohner und Bewohnerinnen und auch einer der touristischen Anziehungspunkte in der Altstadt. Er übernimmt - wie kein anderer städtischer Raum - eine Vielzahl unterschiedlicher Nutzungen. Als hochgradig multicodierte Fläche werden an den Marktplatz unterschiedlichste Ansprüche gestellt (Wochenmarkt, Tourismus, Identität, Denkmalschutz, Veranstaltungen, Rettungswege, Aufenthalt, etc.). Im Zusammenspiel dieser unterschiedlichen Nutzungsanforderungen, der notwendigen Trassenfreihaltung für Feuerwehr und Rettungsdienste sowie einem engen unterirdischen Versorgungsnetz, werden Maßnahmen zur Freiraumgestaltung und -entwicklung jedoch stark eingeschränkt und erschwert.

Der Marktplatz zählt zu den Stadtplätzen in Halle mit einem besonders hohen Versiegelungsgrad. Er besitzt durch seinen geringen Begrünungsanteil sowie den dunkelfarbigem, schwach rückstrahlenden Bodenbelag (Albedo-Effekt) ein hohes Aufheizungspotenzial. Die Fläche weist eine kontinuierliche Wärmeabgabe auch in der Nacht auf und verhindert dadurch eine Abkühlung des Platzes. In der Folge wird die Umgebung zusätzlich stark aufgeheizt und zur Wärmeinselbildung beigetragen.

Der Marktbrunnen befindet sich im südwestlichen Bereich des Marktplatzes. Auf Grund der geringen Größe ist die Brunnenanlage wenig raumwirksam und kann die Aufenthaltsqualität nur punktuell verbessern. Im Verhältnis zum großräumigen Marktplatz ist sie auch zu gering dimensioniert, um durch Verdunstung einen Kühlungseffekt der Umgebungsluft herbeizuführen. Selbst die unmittelbare Umgebung des Wasserspiels kann aufgrund der mangelnden Beschattung der Anlage nicht von einer Kühlung profitieren. Gleichwohl zeigt sich die Anziehungskraft selbst einer kleinen Wasseranlage mit Fontänen. Insbesondere Kinder nutzen in den Sommermonaten gerne das kühle Nass zum Spielen, Planschen und Abkühlen. Auch die wenigen Sitzgelegenheiten um das Wasserspiel sind immer gut besucht und bilden einen beliebten Aufenthaltspunkt auf dem gesamten Marktplatz.

## **3 Maßnahmebeschreibung**

Vorgesehen ist, basierend auf den definierten Einzelmaßnahmen aus dem Grün- und Freiraumkonzept Altstadt, die vorhandene kleine und wenig raumwirksame Brunnenanlage zu einem barrierefreien, lebendigen, raumgreifenden Wasserspiel umzubauen. Sie soll zu

einem lebendigen Anziehungspunkt auf dem Marktplatz werden und unmittelbar zur Klimaanpassung und zur Aufwertung des Freiraumes beitragen.

Ein größeres Wasserspiel kann durch den angenehmen Kühlungseffekt durch Verdunstung verbunden mit neuen, schattenspendenden Baumpflanzungen sowie integrierten Sitzgelegenheiten einen Wohlfühlort auf dem hektischen, wärmebelasteten Platz schaffen, der für Bewohner und Bewohnerinnen sowie für Halle Besuchende gleichermaßen anziehend wirkt. Die Ausführung der Anlage könnte neben ebenerdigen, gestalterisch wirksamen und beleuchteten Fontänenfeldern auch Spielelemente wie Förderschnecken, Stauwehre u. ä. einbinden. Durch die Kombination von Wasserspiel mit spielerischen Elementen kann ein zusätzliches familienfreundliches Angebot geschaffen werden, welches einerseits zur Reduzierung des Spielflächendefizits in der Altstadt beiträgt und andererseits die Attraktivität des Markplatzes für Familien erhöht.

<b>4</b>	<b>Finanzierung</b>
----------	---------------------

Im Rahmen des Förderprogramm Klima III werden finanzschwache Kommunen mit einer erhöhten Förderquote von bis zu 90 % gefördert.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt 1.726.200 €. Der Gesamtwertumfang des Antrags umfasst 1.553.580 € Fördermittel und 172.620 € Eigenmittel.

**Finanzierungsübersicht zur Antragsstellung**

Projekt	Sachkonto	Bezeichnung	HHJ 2024		HHJ 2025		HHJ 2026		HHJ 2027		HHJ 2028	
			Auszah EUR	Einzahl EUR	Auszah EUR	Einzahl EUR	Auszah EUR	Einzahl EUR	Auszah EUR	Einzahl EUR	Auszah EUR	Einzahl EUR
	<b>Klima III</b>											
	<b>Finanzhaushalt</b>											
855101060	68110000	Brunnen Marktplatz, Zuweisungen vom Land	0	54.000	0	109.100	0	128.200	0	420.800	0	841.600
855101060	78530000	Brunnen Marktplatz, Planungsleistung	60.000	0	37.000	0	142.400	0	35.800	0	72.600	0
855101060	78530000	Brunnen Marktplatz, Bauleistung	0	0	84.200	0	0	0	431.700	0	862.500	0

Die Mittel für das Haushaltsjahr 2024 werden per außerplanmäßigen Haushaltsantrag in Höhe von 60.000,00 € für das Vorhaben bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Vorhaben Begrünung Marktplatz – Klima/Hitzeschutz, PSP-Element 8.56101002.710.

**Realisierungszeitraum**

Die Bewilligung wird im 2.Quartal 2025 erwartet. Der Projektstart ist im Falle einer Bewilligung für den 02.06.2025 vorgesehen. Zuerst wird ein Realisierungswettbewerb durchgeführt, der im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden kann. Im Anschluss soll das Planungsbüro mit dem Siegerentwurf für die weiteren Planungsphasen beauftragt werden. Die Citygemeinschaft Halle e. V., die Versorgungsträger sowie engagierte Vereine werden in den weiteren Planungsprozess mit eingebunden. Der Baubeschluss wird voraussichtlich Ende 2026 in den Stadtrat eingebracht. Nach Abschluss der Planung erfolgt eine öffentliche Ausschreibung der Bauleistung, welche bis Ende 2028 abgeschlossen werden soll.

## Kostenrahmen

KG	Kostenart	Summe Kostenart	Gesamtsumme
<b>500</b>	<b>Außenanlagen und Freiflächen</b>		
	<b>530 Oberbau, Deckschichten</b>		
	531 Wege	36.000,00 €	
	<b>550 Technische Anlagen</b>		
	551 Abwasseranlagen	25.600,00 €	
	552 Wasseranlagen	822.100,00 €	
	<b>560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen</b>		
	561 Allgemeine Einbauten (Bänke, ...)	96.110,00 €	
	562 Besondere Einbauten		
	Spielgeräte	200,00 €	
	563 Orientierungs- und Informationssysteme	323,00 €	
	<b>570 Vegetationsflächen</b>		
	571 Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	2.475,00 €	
	573 Pflanzflächen	5.410,00 €	
	<b>590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen</b>		
	591 Baustelleneinrichtung	40.000,00 €	
	593 Sicherungsmaßnahmen	21.000,00 €	
	594 Abbruchmaßnahmen	33.845,00 €	
	596 Materialentsorgung	4.500,00 €	
<b>500</b>	<b>Summe Außenanlagen und Freiflächen</b>	<b>1.087.563,00 €</b>	<b>1.087.563 €</b>
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>		
	<b>720 Vorbereitung der Objektplanung</b>		
	721 Untersuchungen / <i>Baugrunduntersuchung</i>	7.500,00 €	
	725 Wettbewerbe	81.515,00 €	
	<b>730 Objektplanung</b>		
	732 Freianlagen	155.010,00 €	
	<b>740 Fachplanung</b>		
	741 Tragwerksplanung	43.190,00 €	
	742 Technische Ausrüstung	75.810,00 €	
	<b>Summe Baunebenkosten</b>	<b>363.025,00 €</b>	<b>363.025,00 €</b>
	<b>Gesamtsumme Netto</b>		<b>1.450.588,00 €</b>
	<b>Mehrwertsteuer 19 %</b>		<b>275.611,72 €</b>
	<b>Gesamtsumme Brutto</b>		<b>1.726.199,72 €</b>

## Anlagen:

Lageplan Wasserspiel für den Marktplatz